

Verwaltungsrat am 18.7.2023

Jahresbericht 2022 des Verwaltungsrates; Rechnungsabschluss

Der Jahresbericht 2022 des Verwaltungsrates wird der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Betriebsabrechnung 2022 der Österreichischen Gesundheitskasse

Entsprechend den Bestimmungen der Rechnungsvorschriften sind die Kosten der Verwaltung und der Gesundheitseinrichtungen - nach Kostenarten und Kostenstellen gegliedert - im jeweiligen Betriebsabrechnungsbogen darzustellen. Darüber hinaus sind alle wichtigen betrieblichen Vorgänge, die zu wesentlichen Abweichungen gegenüber dem unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahr führten, in einem Bericht zu erläutern. Die Betriebsabrechnung wurde gemäß § 98 Rechnungsvorschriften vom Verwaltungsrat beschlossen.

Verhandlungsergebnis betreffend die Honorierung der Vertragsärzt:innen in Niederösterreich für die Kalenderjahre 2022 bis 2024

Tarifvalorisierung für die Jahre 2022 bis 2024

Für 2022 wurde eine tarifwirksame Anhebung von 6,10 % gültig ab 01.01.2022 vereinbart. Für 2023 wurde eine tarifwirksame Anhebung von 4,00 % gültig ab 01.01.2023, sowie eine Einmalzahlung in Höhe von 2.000.000,00 € vereinbart. Für 2024 wurde eine tarifwirksame Anhebung von 2,30 % gültig ab 01.01.2024, sowie eine Einmalzahlung in Höhe von 2.000.000,00 € vereinbart. Ausgenommen von dieser Erhöhung für alle Vertrags(fach)ärzte sind die Laborpositionen der Laborgemeinschaften, das EKG, die Grundvergütung für die FG Innere Medizin und die Mammographieleistungen. Weiters werden 0,78% für Erhöhungen einzelner Honorartarife zur Verfügung gestellt.

Innovationstopf

Der Innovationstopf wird für das Jahr 2023 und für das Jahr 2024 jeweils mit einem Einmalbetrag in der Höhe von 2.000.000,00 € dotiert. Die derzeit bestehenden Projekte des Innovationstopfes für Dermatologie und Kinder- und Jugendheilkunde sowie die Förderung von versorgungswirksamen Zweitordinationen von Allgemeinmediziner:innen werden fortgesetzt.

Primärversorgung

Auf Grund der bevorstehenden gesetzlichen Neuregelung ist eine Anpassung der bestehenden gesamtvertraglichen Vereinbarung erforderlich. Hierzu sind Gespräche zu führen.

Formale Umsetzung von Vereinbarungen

Zusatzvereinbarungen zur Verlängerung/Neuerung im Brustkrebsfrüherkennungsprogramm und zur Umsetzung des Zusatzprotokolls zum MKP-GV betreffend die neuen MKP-Sonderleistungstarife sind zu erarbeiten.

Gesamtvertragliche Vereinbarung zur Änderung der Stellenpläne für die Allgemeinmedizin und die Fachärzte in Niederösterreich

Mit der Ärztekammer für NÖ wurde vereinbart, dass im Stellenplan:

- in der Gemeinde Neustift-Innermanzing im Bereich Allgemeinmedizin eine Planstelle
- in der Stadt St. Pölten mit Niederlassungsort Harland im Bereich Allgemeinmedizin eine Planstelle
- im Bezirk Korneuburg mit Niederlassungsort Korneuburg im Bereich Urologie eine Planstelle

geschaffen werden soll, sowie die Verschiebung der seit 2017 mangels Bedarfs ruhend gestellten Planstelle für Allgemeinmedizin in Heidenreichstein in die Stadtgemeinde Gmünd.

Gesamtvertragliche Honorarvereinbarung gemäß § 342b Abs 4 ASVG für Primärversorgungseinheiten in Tirol

Der Verwaltungsrat erteilt dem Abschluss der gesamtvertraglichen Vereinbarung gemäß § 342b Abs. 4 ASVG für Primärversorgungseinrichtungen in Tirol durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger seine Zustimmung.

Innovationspartnerschaft mit dem Future Health Lab

Die ÖGK setzt mit dem Future Health Lab eine Partnerschaft („strategischer Partner“) um: im Rahmen eines Innovations-Cluster (gemeinsam mit weiteren relevanten Systempartnern) sollen zentralen Handlungsfelder des Gesundheitswesens: PatientInnenpfade, Krankenhaus der Zukunft und health works gemeinsam gestaltet werden.

Landesstelle Steiermark – Sanierung Erdgeschoß Werkstättengebäude und Untergeschoß Hauptgebäude – Projektbeschluss

Der Verwaltungsrat erteilt dem Projekt zur Sanierung des Erdgeschosses im Werkstättengebäude und der Haustechnik im Untergeschoß des Hauptgebäudes seine Zustimmung.

Abschluss von XX. Zusatzprotokollen zum Ärzte- und Gruppenpraxen-Gesamtvertrag für Wien betreffend

- **Maßnahmenpaket für Long-Covid-Patienten bzw. -Verdachtsfälle bei Vertragsärzten – gesamtvertragliche Umsetzung für das Bundesland Wien**
- **sonstige gesamtvertragliche Anpassungen bzw. Abänderungen**

Durch die gegenständlichen Zusatzprotokolle werden einerseits die Maßnahmen bzw. Erleichterungen, die für Vertragsärzte und -gruppenpraxen in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie vorgenommen wurden, sowie die neu geschaffenen Positionen zur Behandlung von Long-Covid-Patienten gesamtvertraglich verankert. Andererseits werden mit diesen Zusatzprotokollen sonstige gesamtvertragliche Bestimmungen vorübergehend adaptiert sowie redaktionelle Berichtigungen zu den XIX. Zusatzprotokollen vorgenommen.

Verhandlungsergebnis mit der Ärztekammer für Vorarlberg betreffend Abschluss einer Honorarordnung für 2023 und 2024 sowie ergänzender gesamtvertraglicher Vereinbarungen

Neben einer Anhebung der ärztlichen Honorare um + 7,50 % ab 01.01.2023 und um + 4,50 % ab 01.01.2024 sowie einer Einmalzahlung aus Rücklagen der Gesamtvergütung (Restverteilung) in Höhe von € 2 Mio wurde eine vorerst unveränderte Beibehaltung der Laborarife samt Gesprächszusage für eine Tarifsenkung vereinbart. Zudem konnte vereinbart werden, zur Ermöglichung eines Primärversorgungszentrums in Hohenems eine zusätzliche Kassenarztstelle für Allgemeinmedizin zu schaffen.

Gesamtvertragliche Änderungen für die CT/MR-Ambulatorien für die Jahre 2023 bis 2026

Im Rahmen von Verhandlungen zwischen dem Fachverband der Gesundheitsbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich und den Krankenversicherungsträgern betreffend die Neufassung der Gesamtverträge über die Erbringung und Verrechnung von ambulanten CT-/MRT-Leistungen samt Zusatzvereinbarungen/-protokolle konnte ein Ergebnis erzielt werden, dessen Eckpfeiler die Harmonisierung der Leistungen sowie die Erstellung von ÖGK-einheitlichen Gesamtverträgen für CT/MRT neben einer Tarifvalorisierungsregelung für die Jahre 2023 bis 2026 darstellen.

Wiener Dialysezentrum – Vertragsänderung

In der Sitzung des Verwaltungsrats vom 05. Juli 2022 zu TOP 11 wurde beschlossen, die Finanzierung des laufenden Betriebs der Wiener Dialysezentrum GmbH (im Folgenden Dialysezentrum) für Versicherte der ÖGK von Gesellschafterzuschüssen auf Vertragspartnerabrechnung umzustellen. Zur Umsetzung hat der Verwaltungsrat dem Abschluss eines Behandlungsvertrags sowie eines 2. Nachtrags zum Beteiligungsvertrag zugestimmt. Darin vorgesehen war auch, dass die bisher bestehende Mitfinanzierung des laufenden Aufwands für die Versicherten der ÖGK mit vormaliger Versicherungszugehörigkeit zu Wien oder Niederösterreich im Ausmaß von 30% der Kosten durch den Wiener Gesundheitsverbund (WiGeV) aufrecht bleibt.

Nach Beschlussfassung im Verwaltungsrat verweigerte der WiGeV die Unterfertigung des 2. Nachtrags und ist nur noch zur Mitfinanzierung für Wiener ÖGK-Patienten bereit. Mit den gegenständlichen Vertragsanpassungen sollen daher rechtliche Klärungen in den Verträgen vorgenommen werden. Zudem soll eine Rückabwicklung der im Zeitraum von Jänner 2020 bis Juni 2022 vom WiGeV geleisteten Zahlungen für Patienten mit vormaliger Versicherungszugehörigkeit zu Niederösterreich in der Höhe von 30% des Aufwands vorgenommen werden.

Implementierung einer QR-Code-Lösung für Honorarnoten in der Kostenerstattung

Jene Honorarnoten, welche in Papierform, per E-Mail und über MeineÖGK einlangen, werden künftig flächendeckend mittels künstlicher Intelligenz ausgelesen. Zur Steigerung der Datenqualität beim automatisierten Auslesen sollen daher Vereinbarungen mit Softwarefirmen der Leistungserbringer abgeschlossen werden, die einen standardisierten Andruck von QR-Codes mit den erforderlichen Informationen in der entsprechenden Datenqualität auf den Honorarnoten zum Gegenstand haben.